

Herr Stadtrat Humpe-Waßmuth führt in das Thema ein und begründet die Vorlage.
Frau Schwede-Oldehus stellt für die CDU folgenden Antrag:

„Die Beschlussfassung über die Vorlage 0070/2008/DS wird vertagt.

Begründung:

Es ist ein Gutachten mit einem 5stelligen Betrag in Auftrag gegeben worden, dass die offene Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster einschl. AJZ e. V. beurteilen soll.

Noch vor Einsicht in dieses Gutachten wird mit dieser Vorlage einem Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Neumünster eine Finanzierung bis Ende 2009 gesichert.

Das bedeutet eine Besserstellung gegenüber den städtischen Einrichtungen, die wir ggf. aufgrund des Gutachtens im Laufe der kommenden Monate umorganisieren werden.

gez. B. Schwede-Oldehus

Sabine Krebs

02.07.08“

In der sich anschließenden ausführlichen, kontrovers geführten Aussprache beteiligt sich neben den Ausschussmitgliedern auch der anwesende Ratsherr Fehrs.

Es werden unterschiedliche Änderungsvorschläge zum Antrag gemacht. Schließlich zieht Ratsfrau Schwede-Oldehus ihren Antrag zurück, um einen geänderten einzubringen.

Auf Vorschlag von Ratsherrn Zahnow wird die Sitzung unterbrochen, um Frau Schwede-Oldehus Zeit zur Formulierung des Antrages zu gewähren.

Sitzungsunterbrechung von 18.25 Uhr bis 18.35 Uhr

Nachdem der Ausschussvorsitzende wieder in die Sitzung eingetreten ist, stellt Ratsfrau Schwede-Oldehus folgenden Antrag:

„Der Vorlage 0070/2008/DS wird nicht zugestimmt.

Der Kündigung des Vertrages mit dem AJZ wird nicht widersprochen.

Mit dem AJZ wird ein befristeter Vertrag bis zum 31.03.2009 zu den alten Konditionen abgeschlossen.“

Der Ausschussvorsitzende lässt zunächst über die Drucksache 0070/2008/DS als Empfehlung an die Ratsversammlung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag von Frau Schwede-Oldehus abgelehnt.

Bgschm. Frau Scholz stellt den Antrag, einen Arbeitskreis zum Thema offene Kinder- und Jugendarbeit zu gründen. Dieser soll das erste Mal zusammentreten, wenn das Gutachten zur offenen Kinder- und Jugendarbeit im Ausschuss behandelt worden ist.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Dem Arbeitskreis gehören an: Frau Scholz, Frau Freund, Herr Zahnnow, Frau Pfuhlmann-Riggert, Frau Kühl, Herr Pappe sowie Mitarbeiter der Verwaltung